

kund dieses Kaufes gebe ich, Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch, für mich und meine Erben, Bruder Konrad von B e n d e r n und seinen Erben diesen Brief mit meinem Insiegel behängt. Und es ward dieser Brief zu Feldkirch gegeben, da man zählt von Christi Geburt dreizehnhundert und dreiundsechzig Jahr, am St. Gregorstag in den Fasten.

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Pergament. 23,2 × 13,2 cm. Götische Kursive. Vorlinierung und Beränderung nicht ersichtlich. Das Siegel ist an einem Pergamentstreifen eingehängt. Rund, 2,7 cm. Brüchig. «† S, RV-DOLFI. COMIT. DE. MONTEFOR(TI).» Im gemusterten Siegelfelde in sechsbogigem Rahmen aufrechter lediger Spitzschild mit Montforterfahne. — Rückvermerk aus dem 15. Jht.: «Jn Bender subtus / wingart am kapf.» Aus der neueren Zeit: «Jacob Praep: 1363» mit Signatur: «Praep No. 12.» und von anderer Hand: «Kauffbrüeff / desz Weingarthen auff dem Kapff / von Graff Rudolph de Montfort Herren / zu Veldtkürch, vmb 30. Pfundt Pfenning. / sub Jacobo Praeposito S. Lucij Anno 1363. / No. z.». Weitere Signatur: «L».

Abschrift im Bischöflichen Archiv Chur: Cartularium von Bendern (B) S. 31 (15. Jht.).

Auszug. Mohr, Codex diplomaticus 3 (1858) n. 106.

Regesten.

Krüger, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, 1887, n. 392.

Büchel, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, 1923, S. 28 und 121.

Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923), S. 264.

1 J als Initiale.

2 o über u.

3 e über o.

4 v über a.

5 v über o.

6 Bendern. Es handelt sich bei Bruder Konrad von Bendern wohl um einen Prämonstratenser des Klosters St. Luzi zu Chur.

7 e über a.

8 vgl. J. Ospelt, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, 1939, S. 98.

9 derselbe ebenda 1911, S. 60.

10 von Werdenberg-Heiligenberg.

11 von Feldkirch. Ammann kommen aber im 14. Jht. auch sonst im Liechtensteinischen vor; vgl. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 72.

12 o über u und e über o.

13 u über o.